

Name, Vorname¹
(tragen Sie hier Ihre Postanschrift ein)

An das
Finanzamt Musterstadt
(Postanschrift des zuständigen Finanzamts)

Musterstadt
(aktuelles Datum)

Aktenzeichen:
Steueridentifikationsnummer|n: ...

**Einspruch gegen den Bescheid über die Feststellung des Grundsteuerwertes
auf den 1.1.2022 vom ... (Datum des Bescheides)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege/n ich/wir Einspruch gegen den oben genannten Steuerbescheid vom ...
(Datum)² ein.

Den Einspruch begründen wir wie folgt:

**Es bestehen ernstliche Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer B
in Baden-Württemberg**, da nur die Bodenrichtwerte, die Grundstücksgröße und die
überwiegende Wohnnutzung eine Rolle spielen und die **Bodenrichtwerte** auch **nicht
justiziabel** sind.

Hinzu kommt, dass aufgrund fehlender Hebesätze für 2025 aller Kommunen niemand
die künftige Höhe der Grundsteuer B heute schon berechnen kann. **Mangels
Vorhersehbarkeit der künftigen Steuerlast** spricht in rechtlicher Hinsicht vieles
dafür, dass die **isolierte bestandskräftige Festsetzung** der
Grundsteuerwertbescheide **gegen das Rechtsstaatsprinzip verstößt** (BVerfGE 19,
253, 267; 34, 348, 365; 73, 388, 400).

Unter Bezugnahme auf das beim Finanzgericht Baden – Württemberg - Senate in
Stuttgart - unter Az.: 8 K 2368/22 anhängige Musterverfahren beantrage(n) ich /wir

¹ Bei Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnern sind jeweils beide Namen anzugeben. Bei anderen
Eigentümergeinschaften sind alle Beteiligten anzugeben.

² Der Einspruch kann nur binnen einer Frist **von einem Monat** nach Bekanntgabe des Steuerbescheids eingelegt
werden.

das Ruhen des Einspruchsverfahrens bis zur rechtskräftigen Entscheidung über die mögliche Verfassungswidrigkeit der neuen Landesgrundsteuer.

Für eine Bestätigung des Eingangs des Einspruchs wäre/n ich/wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift | en

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte verwenden Sie den beigefügten Mustereinspruch **nur dann**, wenn es Ihnen lediglich darum geht, den Grundsteuerwertbescheid mit der Begründung anzugreifen, dass das Landesgrundsteuergesetz BW in der Fassung vom 21.12.2021 verfassungswidrig ist.

Wollen Sie darüber hinaus den Grundsteuerwertbescheid inhaltlich auch noch mit anderen Argumenten angreifen, muss eine Einspruchsbegründung auf den jeweiligen Einzelfall bezogen formuliert werden. (z.B. der Bescheid weist in Bezug auf die Grundstücksgröße eine falsche Quadratmeterangabe auf. Oder es liegt ein Gutachten vor, das einen niedrigeren Bodenwert ausweist).

Wenn ein abweichender Boden(richt)wert geltend gemacht wird, kann dies – sofern nicht schon in der Erklärung erfolgt – ausschließlich durch ein sogenanntes qualifiziertes Gutachten i. S. v. § 38 Abs. 4 Landesgrundsteuergesetz BW vorgebracht werden, das zudem zu einem mehr als 30 % niedrigeren Wert führen muss. Liegt ein solches Gutachten (noch) nicht vor, ist im Einspruch darauf hinzuweisen, dass ein solches beauftragt ist/wird und im Verfahren nachgereicht wird.).

Halten Sie dazu dann Rücksprache mit Ihrem Rechtsanwalt und / oder Steuerberater.

Muster – ohne Gewähr Stand Januar 2023